

## **Gemeindeversammlung Mittwoch, 7. Dezember 2016**

Zeit + Ort:	20.00 Uhr in der Aula der Primarschule Ueberstorf
Vorsitz:	Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Andrea Portmann
Anwesend:	52 Damen und Herren Stimmberechtigte
Gäste:	Arthur Mülhauser (Finanzverwalter), Andrea Portmann (Gemeindeschreiberin), Kaspar Aeberhard (Leiter Technische Dienste) und Frau Karin Aebischer (Freiburger Nachrichten)
Entschuldigt:	Hermann Moser (Pfarreipräsident), Yvan Riedo (Finanzkommission) und weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden.
Schluss:	22.05 Uhr
Stimmzähler:	Frau Therese Nussbaum-Hänni, Herr Carmine Teta

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti begrüsst alle Teilnehmenden herzlich und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Speziell begrüsst Gemeindepräsident Liechti die Vertreter der Pfarreiräte beider Konfessionen, den Präsidenten der Finanzkommission Gerhard Schmutz sowie alle Kommissionsmitglieder. Frau Dagmar Schwering und Herr Michael Held hat der Gemeinderat Ende Sommer 2016 das Ueberstorfer Bürgerrecht erteilt – sie sind heute anwesend und werden von der Versammlung mit Applaus begrüsst. Ein spezieller Gruss geht an Frau Karin Aebischer, heutige Berichterstatteerin der Freiburger Nachrichten.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist gesetzeskonform erfolgt durch Publikation im Amtsblatt Nr. 46 vom 18. November 2016, durch Aushang am öffentlichen Anschlagbrett und durch die Botschaft an alle Haushalte (Beschluss GV vom 10. Juni 2016 – gültig für die Amtsperiode 2016-2021).

### **Stimmzähler, Anwesende Stimmbürger und Gäste:**

Als Stimmzähler werden bestimmt: Frau Therese Nussbaum-Hänni und Herr Carmine Teta. Sie haben die Zahl von 52 anwesenden Stimmberechtigten und 4 Gästen bestätigt.

### **Entschuldigungen:**

Hermann Moser (Pfarreipräsident), Yvan Riedo (Finanzkommission) und weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden.

### **Büro / Tonbandaufnahme:**

Der Vorsitzende setzt die Versammlung in Kenntnis, dass sich das heutige Büro durch die Stimmzähler und den Gemeinderat zusammensetzt. Als Sekretärin nimmt Gemeindeschreiberin A. Portmann Einsitz. Die heutige Versammlung wird auf Tonband aufgenommen, um das Protokollieren zu erleichtern (Art. 3 GG).

### **Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016**

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest die Traktanden der heutigen Gemeindeversammlung. Es werden folgende Sachgeschäfte behandelt:

1. Protokoll
2. Voranschlag 2017
  - 2.1 Finanzplan 2017 - 2021
  - 2.2 Allgemeine Präsentation des Voranschlags der Laufenden Rechnung und des Investitionsvoranschlags 2017
  - 2.3 Kreditbegehren: Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (Umrüstung auf LED)
  - 2.4 Kreditbegehren: Sanierung Deckbelag der Gemeindestrasse Obermettlen – Brugacher (im Bereich der Hohlen)
  - 2.5 Schlussabstimmung über den Voranschlag der laufenden Rechnung und den Investitionsvoranschlag 2017
3. Investitionsabrechnungen
4. Legislaturziele des Gemeinderats
5. Verschiedenes

Weder gegen die Einberufung der Versammlung noch gegen die Aufstellung der Traktandenliste gibt es Einwände oder Wortbegehren. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erklärt die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

### **Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016**

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 auf der Gemeindeverwaltung sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden konnte. Die Beschlüsse sind in der vorliegenden Botschaft zur Versammlung abgedruckt.

#### **Wortmeldungen:**

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt. Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, verliert er den Antrag des Gemeinderats für die folgende Abstimmung.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Das Protokoll wird mit 52 Ja- und 0 Nein-Stimmen einstimmig genehmigt.

Der Gemeindepräsident dankt der Versammlung für die Zustimmung und Gemeindeschreiberin A. Portmann für das Verfassen des Protokolls.

### **Traktandum 2: Voranschlag 2017**

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert eingangs, dass der Voranschlag 2017 in fünf Teilen präsentiert wird. Unter Punkt 2.1 wird der Finanzplan 2017-2021 vorgestellt. Unter 2.2 wird der Voranschlag 2017 präsentiert. Unter Punkt 2.3 wird Gerhard Lehmann das Kreditbegehren für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (Umrüstung auf LED) vorstellen. Das Kreditbegehren unter 2.4 behandelt die Sanierung des Gemeindestrassen-Abschnittes Obermettlen-Brugacher. Zum Abschluss folgt unter Punkt 2.5 die Schlussabstimmung über den Voranschlag 2017.

#### **Traktandum 2.1: Finanzplan 2017-2021 (Information)**

Gemäss Gesetz muss der Gemeinderat einen Finanzplan erstellen und einmal jährlich der Gemeindeversammlung präsentieren. Der Vorsitzende informiert, dass der Finanzplan keine genaue Wissenschaft ist, sondern die Überlegungen, Trends und auch die Leitplanken aufzeigt. Er ist ein strategisches Planungsinstrument für den Gemeinderat – es geht darum, Tendenzen aufzuzeigen.

Eine wichtige Veränderung, die ab 2019 Effekte zeigen wird, ist die Unternehmenssteuerreform III (USTR). Der Kanton Freiburg hat hier ein offensives Vorgehen angekündigt – dieses wird bei den Gemeinden zu deutlichen Steuereinsparungen führen. Für Ueberstorf bedeutet dies ein jährliches Minus von ca. CHF 100', welches im Finanzplan eingerechnet wurde. Zurzeit läuft die Vernehmlassung zu diesem Gesetz.

#### **Finanzplan Investitionen:**

Der Gemeinderat hat hier alle geplanten Investitionen berücksichtigt und diese mit den ihm aktuell zur Verfügung stehenden Informationen und Beträgen dargestellt. Diese Vorhaben betragen in den Jahren 2017–2021 zusammen rund CHF 9.4 Mio. In der Darstellung der Investitionen werden die Vorhaben in die Bereiche „Steuerhaushalt“ und „Gebührenrechnung“ unterteilt.

Bei den Investitionen in den Steuerhaushalt gehen die Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen und Unterhalt) zu Lasten des durch Steuereinnahmen finanzierten Haushalts. Hohe Investitionen führen mittelfristig zu höheren Steuern. Bei den Investitionen im Bereich der Gebühren werden die Folgekosten der jeweiligen Gebührenrechnung belastet.

Hohe Investitionen führen mittelfristig zu höheren Gebühren in ihrem Bereich (Feuerwehr, Trinkwasser, Abwasser und Abfall). Vorhaben, die vom Inhalt her zwar bekannt, deren Umsetzung aber noch unklar sind, werden in der Spalte „pro Memoria“ aufgeführt (z.B. Sanierung Gemeindehaus oder Sanierung Mehrzweckhalle).

Die wichtigsten Projekte des Steuerhaushalts in den Jahren 2017-2021 sind z.B. die Sanierung der alten Turnhalle inkl. Umgebung oder die Revitalisierung des Hargartebachs. Im gebührenfinanzierten Bereich kommen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung diverse Investitionen auf die Gemeinde zu (60-jährige Netze).

Gemeindepräsident Liechti merkt an, dass die sonderfinanzierten Bereiche je nach angestrebtem Deckungsgrad einen oder eben keinen Einfluss auf die Steuern der Gemeinde haben. Hier stehen neue Reglemente an, welche die Gebühren neu regeln müssen. Es wird klar eine Erhöhung geben müssen.

Nettoinvestitionen der nächsten Jahre:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2018-2021
Investitionen Steuerhaushalt	1'001'629	411'887	2'592'200	148'000	428'000	468'000	3'636'200
Investitionen Gebührenrechnung	628'386	27'610	2'589'780	1'762'660	965'990	26'040	5'344'470
<b>Total</b>	<b>1'630'015</b>	<b>439'497</b>	<b>5'181'980</b>	<b>1'910'660</b>	<b>1'393'990</b>	<b>494'040</b>	<b>8'980'670</b>

Kosten für Abschreibungen und Zinsen (mit Deckungsgrad von 100% bei den Gebühren)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Abschreibungen Steuerhaushalt	532'523	542'885	620'762	686'687	681'251	688'239
Zinsen Steuerhaushalt	110'061	101'195	140'134	173'096	170'378	173'872
Finanzkosten Steuerhaushalt	642'584	644'080	760'896	859'783	851'630	862'111
Abschreibungen Gebührenrechnung	25'968	9'400	43'952	119'880	191'409	222'182
Zinsen Gebührenrechnung	13584	3'200	20'476	58'440	94'204	109'591
Finanzkosten Gebührenrechnung	39'552	12'600	64'428	178'320	285'613	331'772
<b>Total Finanzkosten</b>	<b>682'136</b>	<b>656'680</b>	<b>825'324</b>	<b>1'038'103</b>	<b>1'137'243</b>	<b>1'193'883</b>

#### Einfluss auf die laufende Rechnung:

Die Folgen der in der Investitionsrechnung geplanten Projekte werden in die laufende Rechnung übernommen. Andere Konti werden aufgrund von Erfahrungswerten oder mit Einrechnung einer Teuerung berechnet. Die Abschlüsse der laufenden Rechnung entwickeln sich (ohne Steuererhöhungen) mit dieser Berechnungsart in den nächsten Jahren wie folgt:

(Eine Steuereinheit bedeutet basierend auf dem Voranschlag 2017 einen Betrag von CHF 67'079.)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis	+55'995	+123'551	+98'930	-14'972	-41'859	-84'834
umgerechnet in Steuereinheiten				0.22	0.62	1.26

Das Budget 2017 geht von einem positiven Ergebnis aus. Ab dem Jahr 2019 kann die laufende Rechnung gemäss erster Planung nicht mehr ganz ausgeglichen gestaltet werden. Rechnerisch ist mit den vorgesehenen Investitionen bis ins Jahr 2021 eine Steuersatz-Anpassung von heute 0.89 auf ca. 0.90-0.91 notwendig.

#### Entwicklung Eigenkapital in CHF

Das Eigenkapital der Gemeinde, welches per Ende 2015 CHF 579'821 beträgt, steigt rechnerisch bis zum Jahr 2018 auf CHF 858'297 an und sinkt danach durch die Verluste in den Jahren 2019 bis 2021 wieder auf CHF 716'632. Die folgende Tabelle zeigt die geplante Entwicklung auf.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ergebnis</b>	+55'995	+123'551	+98'930	-14'972	-41'859	-84'834
<b>Eigenkapital</b>	635'816	759'367	858'297	843'325	801'466	716'632

Finanzchef Liechti schliesst seine Ausführungen zum Finanzplan mit der Feststellung, dass jede aufgeführte Investition der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird, wenn die Projekte entscheidungsreif sind. Die Bürger/innen entscheiden, was realisiert werden soll und was nicht. Bei jedem Vorhaben wird neben den Kapitalfolgekosten (Zins/Abschreibungen) auch der rechnerische Einfluss auf den Gemeindesteuersatz transparent dargestellt.

Gemeindepräsident Liechti dankt dem Gemeinderat und auch Finanzverwalter Arthur Mülhauser für die geleistete Arbeit. Er übergibt nun das Wort an Urs Wyssbrod für das Verlesen des Berichts der Finanzkommission.

### **Bericht der Finanzkommission zum Finanzplan 2017-2021**

Urs Wyssbrod verliest den Bericht der Finanzkommission, der darüber informiert, dass die Kommission den Finanzplan ausführlich besprochen hat. Als Risiko sieht die Kommission vor allem die Zinsbelastung, welche bei einem Ansteigen der Zinsen erheblich werden kann.

Der Bericht wird dem Dossier zur GV beigelegt und im vorliegenden Protokoll nicht weiter zitiert.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Kommission für die Prüfung des Finanzplans und den vorgetragenen Bericht. Er gibt einige Erklärungen ab. Betreffend Zinsen informiert der Finanzchef, dass aktuell bereits umfinanziert wird. Auslaufende Darlehen können mit tieferen Zinssätzen abgeschlossen werden.

### **Wortmeldungen:**

Auf Nachfrage stellt der Vorsitzende fest, dass es keine Wortmeldungen aus dem Publikum gibt.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti schliesst das Thema ab und informiert, dass über den Finanzplan nicht abgestimmt wird.

### **Traktandum 2.2: Präsentation des Voranschlags 2017 (Information)**

Einleitend erklärt Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti die Ziele des Gemeinderats, wenn er den Voranschlag ausarbeitet:

- Der Voranschlag soll realistisch und vollständig sein.
- Alle tatsächlichen Aufwendungen im Bereich der laufenden Ausgaben und der Investitionen müssen enthalten sein.
- Die bestehende Infrastruktur der Gemeinde wird unterhalten.
- Der Voranschlag 2017 soll positiv sein, um weiter Eigenkapital bilden zu können

### **Voranschlag Laufende Rechnung 2017: Die Ausgaben**

Der Finanzchef zeigt der Versammlung die Entwicklung der Ausgabenseite auf. Dabei zeigt sich, dass viele Ressorts stabil sind. Die Bildung bleibt mit 32.6 % der grösste Ausgabenblock (2016: 31.6%). Das Ressort Finanzen und Steuern mit Zinsen und Abschreibungen hat wie im Vorjahr einen Anteil von 17.8%. Die Ressorts Soziale Wohlfahrt (11.8 %) und Verwaltung (11.5%) liegen auf ähnlicher Höhe.

Der Bereich Verkehr verursacht 8.0 % des Aufwands. 10.7 %, resp. 9.4 % werden durch die Ressorts Gesundheit und Umwelt/Raumordnung erzeugt. Die Artengliederung zeigt auf, dass die Ausgaben an Kanton und Gemeinwesen unverändert bei 45% liegen. Der Sachaufwand macht 19% aus und der Personalaufwand 16%. Nach der Betrachtung des Jahres 2016 zeigt der Finanzchef auch die Entwicklung über die Vorjahre auf. Ebenfalls wird ersichtlich, dass weiterhin der hohe Anteil von CHF 3.829 Mio. an den Kanton und das Gemeinwesen fliesst.

Hans Jörg Liechti gibt noch zusätzliche Erklärungen ab zu gewissen Einzelpositionen ab.

- Personell stehen in den Jahren 2017 und 2020 zwei Pensionierungen langjähriger Mitarbeiter an. Im Frühling 2017 ist das Einstellen einer neuen Person (100%) geplant (Nachfolge für André Risse). Von frühestens März bis Ende September 2017 ist diese Stelle nominell doppelt besetzt. Insgesamt wird das Pensum im Technischen Bereich um 20% erhöht. Dies ermöglicht, heutige Fehlstunden zu decken und den Personaleinsatz z.B. im Winterdienst zu gewährleisten.
- Die Entschädigungen des Gemeinderats wurden im Organisationsreglement 2016-2021 neu geregelt. Der Gemeinderat wird ab dieser Legislatur pauschal entschädigt. Die Reduktion der Anzahl Gemeinderäte führt insgesamt zu einer tieferen Gesamtschädigung (Entschädigungen -18, Spesen +14). Ursprünglich hatte man sich hier grössere Einsparungen erhofft. Die Arbeit fällt aber an und muss geleistet werden – nun mit 7 statt 9 Personen.

### **Voranschlag Laufende Rechnung 2017: Die Einnahmen**

Im Bereich der Einnahmen stammen 85.4% aus dem Ressort Finanzen und Steuern. 8.1 % werden durch den Bereich Umwelt und Raumordnung erzielt (Gebühren ARA, Wasser, Entsorgung). Die restlichen Ressorts tragen je unter 2% zum Ertrag bei.

### **Fazit zum Voranschlag der laufenden Rechnung:**

Die Laufende Rechnung weist Einnahmen von CHF 8'683'420.-, Ausgaben von CHF 8'559'869.- und einen Ertragsüberschuss von CHF 123'551.- aus. Für 2017 kann der Gemeinderat somit ein ausgeglichenes Budget bei gleichbleibenden Steuersätzen vorlegen. Die Laufende Rechnung ist nach Verlusten in den Jahren 2010 – 2012 stabilisiert. Das Eigenkapital hat sich deutlich verbessert.

### **Voranschlag Investitionsrechnung 2017**

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt die Investitionsrechnung 2017 vor. Es sind Bruttoinvestitionen von CHF 453'297.- geplant und Investitionseinnahmen von CHF 13'800.-. Dies bedeutet Nettoinvestitionen von CHF 439'497.- Die grössten Investitionen werden im Jahr 2017 der Aus- und Umbau der OS-Zentren Plaffeien und Tafers sein sowie auch die heute vorgeschlagene Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti schliesst an dieser Stelle seine Ausführungen zum Voranschlag 2017 ab. Er übergibt das Wort nun Gerhard Schmutz, dem neu gewählten Präsidenten der Finanzkommission, für das Verlesen seines Berichts zum Voranschlag 2017.

### **Bericht der Finanzkommission:**

Gerhard Schmutz begrüsst die Anwesenden seinerseits und informiert eingangs kurz über die Aufgaben der Finanzkommission. Anschliessend verliest er den Bericht zum Voranschlag 2017. Die Versammlung wird informiert, dass der Voranschlag ausführlich vorgestellt und realistisch erstellt wurde. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Annahme des Voranschlags 2017. (Der Bericht wird dem Dossier der Gemeindeversammlung beigelegt.)

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für ihre Arbeit. Er eröffnet nun die erste Diskussion zum Voranschlag 2017 und erinnert, dass die Schlussabstimmung später unter Traktandum 2.5 folgt.

### **Wortmeldungen:**

Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, schliesst Gemeindepräsident Liechti das Traktandum 2.2 ab.

### **Traktandum 2.3: Kreditbegehren: Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (Umrüstung auf LED)**

Der Vorsitzende übergibt das Wort zu diesem Thema dem zuständigen Ressortchef Vizeamann Gerhard Lehmann.

Vizeammann Lehmann informiert die Anwesenden, dass die Umrüstung auf eine LED-Beleuchtung schon längere Zeit ein Thema ist. Vor ca. 4 Jahren haben Gemeinderat und Kommission die Test-Beleuchtungen der Groupe e in Broc besucht. Da die Preise noch zu hoch waren, hat man bisher mit der Umrüstung zugewartet. G. Lehmann erklärt, dass die Erfahrungen mit LED Lampen mittlerweile positiv sind und auch das Kosten-Nutzenverhältnis geht besser auf. Auch der Unterhalt wird günstiger. Die Lebensdauer der LED ist höher und es können deutliche Einsparungen beim Stromverbrauch erzielt werden. Vorteil des LED-Systems ist es auch, dass es ohne Mehrkosten möglich ist, eine Dimmung des Lichts und damit eine Leistungsreduzierung während der Nacht vorzunehmen.

Aktuell verfügt die Gemeinde Ueberstorf über insgesamt 178 Strassenlampen. Von diesen enthalten bereits sieben LED-Leuchtmittel. Die übrigen Lampen sind noch mit Quecksilberdampf-, Natriumdampflampen oder Leuchtstoffröhren ausgestattet. Gemäss Energieverordnung (EnV) müssen die Quecksilberdampflampen bis Ende 2015 ersetzt sein und dürfen gar nicht mehr produziert werden.

Vizeammann G. Lehmann informiert, dass das vorliegende Kreditbegehren von CHF 140'000.- auf einem Konzept mit Richtofferte der Groupe e basiert. Der Vorschlag beinhaltet eine Teilsanierung der Beleuchtung (57 alte Quecksilberdampflampen und 49 Leuchten mit einer Leistung von mehr als 150 Watt). Praktisch der ganze Dorfteil inkl. Kantonalstrasse wäre neu mit LED-Leuchten ausgestattet. Im Rahmen des Kostendachs, welches der Gemeinderat auf CHF 140'000.- festgelegt hat, soll die maximale Anzahl an Strassenlampen ausgetauscht werden.

Bei einem positiven Entscheid der Gemeindeversammlung wird das ausgearbeitete Projekt gemäss den gesetzlichen Vorgaben über das Beschaffungswesen ausgeschrieben. Im Rahmen von Energiespar- und Förderprogrammen können im Markt voraussichtlich Einsparungen erzielt werden. Der Gemeinderat ist positiv gestimmt, dass die Gemeinde von Subventionen der Stromanbieter und von kantonalen und eidgenössischen Stellen profitieren kann. Vizeammann G. Lehmann fasst zusammen, dass die vorgeschlagene Sanierung in verschiedenen Bereichen Vorteile bringt.

Er geht nun noch auf die Projektkosten ein. Die Kosten für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung betragen:

**Einmalige Kosten (inkl. Mwst.):**

Kosten für die Sanierung (max. Kostendach)	<b>CHF</b>	<b>140'000.-</b>
--	------------	------------------

**Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):**

Jährliche Amortisation	(15%)	CHF	9'800.-
Jährliche Zinsen	(4%)	CHF	2'800.-
<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>12'600.-</b>

**Auswirkung auf die Betriebskosten:**

Reduktion Stromkosten	CHF	11'100.-
Reduktion Unterhaltskosten	CHF	700.-
<b>Total Einsparung Betriebskosten</b>	<b>CHF</b>	<b>11'800.-</b>

Die Einsparungen decken praktisch die jährlichen Finanzkosten dieser Investition.

**Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:**

Die finanziellen Folgekosten der Investition sind im Budget 2017 enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz kann unter Berücksichtigung der bei den Betriebskosten erzielten Einsparungen vernachlässigt werden.

Mit diesen Ausführungen schliesst Vizeammann Gerhard Lehmann die Vorstellung dieses Kreditbegehrens ab. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erteilt umgehend Alexander Krebs das Wort für den Bericht der Finanzkommission.

**Bericht der Finanzkommission:**

Alexander Krebs verliest einen positiven Bericht der Finanzkommission. Der Antrag wurde der Kommission durch Vizeammann G. Lehmann detailliert erläutert, die gestellten Fragen beantwortet. Die Kommission empfiehlt der Versammlung, den Antrag anzunehmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für den Bericht und die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

**Wortbegehren:**

Keine.

Nachdem keine Meldungen von Stimmbürger/innen kommen, schreitet Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti zur Abstimmung und verliest den Antrag des Gemeinderats.

**Antrag des Gemeinderats:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) die Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung mit einem maximalen Kostendach von CHF 140'000.- inkl. MwSt. zu genehmigen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die Finanzierung der notwendigen Mittel in der Höhe von CHF 140'000.- inkl. MwSt. aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

**Resultat:**

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderats mit 52 Ja- zu 0-Nein-Stimmen einstimmig angenommen. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Versammlung für diesen Entscheid und das Vertrauen.

**Traktandum 2.4: Kreditbegehren: Sanierung des Gemeindestrassen-Abschnitts Obermettlen – Brugacher (im Bereich der Hohlen)**

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erteilt Vizeammann und Ressortchef Gerhard Lehmann das Wort.

Gerhard Lehmann dankt der Versammlung für die Zustimmung zum vorangegangenen Geschäft. Nun informiert er, dass der Gemeinderat wie in den letzten Jahren auch im Jahr 2017 ein Strassenteilstück sanieren möchte. Dieses Vorgehen bewährt sich, so können die Kosten für die Instandhaltung des grossen Strassennetzes unserer Gemeinde regelmässig verteilt werden. Es fällt nicht zuviel auf einmal an – wie z.B. in der Gemeinde Schmiten, wo im kommenden Jahr CHF 1.3 Mio. in Strassensanierungen investiert werden.

Der heute beantragte Abschnitt von Obermettlen nach Brugacher ist ca. 0.7 km lang und weist eine Gesamtfläche von 2'900m<sup>2</sup> auf. Im Bereich der Hohlen hat die Strasse hier stark gelitten. Auf dem gesamten Abschnitt ist die Erneuerung der Abdeckungen der Einlauf- und Kontrollschächte vorgesehen – diese fassen heute das Oberflächenwasser nicht mehr. Zudem wird ein neuer Deckbelag von ca. 40 mm eingebracht. Mit dem bereits eingebauten Belag oder vorhandenen Schottertränkungen ist dies die wirtschaftlich beste Sanierungsvariante.

**Die Kosten für diese Strassensanierung betragen:****Einmalige Kosten** (inkl. Mwst.):

Totalkosten für Deckbelag inkl. Erneuerung der Schächte:	<b>CHF 85'000.00</b>
--	----------------------

**Jährliche Folgekosten** (im ersten Jahr):

Jährliche Amortisation	(10%)	CHF	8'500.00
Jährliche Zinsen	(2%)	CHF	1'700.00
<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>10'200.00</b>

**Auswirkungen auf die Betriebskosten:**

Es handelt sich bei diesem Vorhaben um die Sanierung eines bestehenden Gemeindestrassen-Teilstücks. Die Betriebskosten im Bereich Strassenunterhalt werden sich durch diese Arbeiten nicht verändern, bzw. tendenziell eher verbessern (weniger Arbeitsstunden usw.). Die Verbesserung ist aber marginal, bzw. nicht bezifferbar.

**Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:**

Die Folgekosten sind im Budget 2016 enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz beträgt rechnerisch rund 0.15 Einheiten.

Mit diesen Ausführungen schliesst Gerhard Lehmann die Vorstellung dieses Kreditbegehrens ab. Er informiert, dass bei Zustimmung der Versammlung gleich anfangs des neuen Jahres verschiedene Offerten eingeholt werden, um die im Sommer auszuführenden Arbeiten möglichst frühzeitig vergeben zu können. Mit diesem Vorgehen können erfahrungsgemäss bessere Konditionen erzielt werden.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt Ressortchef G. Lehmann für die Ausführungen. Er erteilt nun direkt Alexander Krebs das Wort für den Bericht der Finanzkommission.

**Bericht der Finanzkommission:**

Alexander Krebs verliest den Bericht der Finanzkommission, welcher positiv ausfällt. Werden die Sanierungsarbeiten nicht jetzt ausgeführt, besteht das Risiko, dass die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt mit deutlich höheren Kosten rechnen müsste. Die Kommission empfiehlt der Versammlung, dem vorliegenden Kreditbegehren zuzustimmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

**Wortbegehren:**

Keine.

Da keine Fragen gestellt werden, verliest der Vorsitzende direkt den Antrag des Gemeinderats.

**Antrag des Gemeinderats:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- c) der Sanierung der Gemeindestrasse Obermettlen - Brugacher in der Höhe von CHF 85'000.- inkl. MwSt. zuzustimmen,
- d) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von CHF 85'000.- notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

**Resultat:**

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderats mit 52 Ja- zu 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Versammlung für diesen deutlichen Entscheid und das dadurch ausgesprochene Vertrauen.

**Traktandum 2.5: Schlussabstimmung über den laufenden Voranschlag und den Investitionsvoranschlag 2017 (Beschlussfassung)**

Alle für den Voranschlag 2017 relevanten Themen sind an dieser Stelle besprochen und verabschiedet. Der Vorsitzende kommt nun zur Schlussabstimmung über den Voranschlag 2017. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti fragt nach, ob es Wortmeldungen oder Anträge gibt.



**Wortmeldungen:**

Keine.

Da keine Fragen oder Anträge gestellt werden, kann Hans Jörg Liechti direkt mit der Abstimmung weiterfahren. Er verliest den Antrag des Gemeinderats.

**Antrag des Gemeinderats:**

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

- das vorliegende Budget 2017 der laufenden Rechnung, welches bei Ausgaben von CHF 8'559'869 und Einnahmen von CHF 8'683'420 einen Einnahmenüberschuss in der Höhe von CHF 123'551.- vorsieht, sowie
- das Investitionsbudget für das Jahr 2017 mit Nettoinvestitionen von CHF 439'497.- bei Ausgaben von CHF 453'297 und Einnahmen von CHF 13'800.- zu genehmigen.

**Resultat:**

In der folgenden Abstimmung wird der Voranschlag 2017 mit 52 Ja- zu 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Versammlung für das Vertrauen.

**Traktandum 3: Investitionsabrechnungen**

Gemeinderat Hans Jörg Liechti informiert über untenstehende Abrechnungen von Projekten, die im Jahr 2016 abgeschlossen werden konnten. Die Auswirkungen dieser Abrechnungen werden in der Jahresrechnung 2016 berücksichtigt.

**Atemschutzfahrzeug Feuerwehr**

(bewilligt an der GV vom 02.05.2014)

<b>Anschaffungen und Arbeiten</b>	<b>Budgetiert</b>	<b>Effektive Kosten</b>
Anschaffung	220'000	213'948
Subvention KGV	-85'600	-85'594
Gesamtkosten		128'354
Kreditbewilligung (netto, inkl. MwSt)	134'400	
<b>Kostenunterschreitung</b>		<b>6'046</b>

**Anschaffung Kommunaltraktor**

(bewilligt an der GV vom 02.12.2015)

<b>Anschaffungen und Arbeiten</b>	<b>Budgetiert</b>	<b>Effektive Kosten</b>
Anschaffung	110'000	110'000
Rückgabe alter Traktor		-4000
Nettokosten		106'000
Kreditbewilligung (netto inkl. MwSt)	110'000	
<b>Kostenunterschreitung</b>		<b>4'000</b>

**Sanierung des Gemeindestrassen-Abschnitts Breiteli-Holenacher-Hofmatt**

(bewilligt an der GV vom 02.12.2015)

<b>Anschaffungen und Arbeiten</b>	<b>Budgetiert</b>	<b>Effektive Kosten</b>
Arbeiten und Material	110'000	109'112
Gesamtkosten		109'112
Kreditbewilligung (netto inkl. MwSt)	110'000	
<b>Kostenunterschreitung</b>		<b>888</b>

## Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen bei MZH und Schulhaus

(bewilligt an der GV vom 04.05.2012)

Anschaffungen und Arbeiten	Budgetiert	Effektive Kosten
Arbeiten und Material	125'000	122'299.80
Gesamtkosten	125'000	122'299.80
MwSt	10'000	9'784.00
Total	135'000	132'083.80
Kreditbewilligung (netto inkl. MwSt)	135'000	
<b>Kostenunterschreitung</b>		<b>2'916.20</b>

Gemeindepräsident Liechti stellt fest, dass alle Vorhaben so abgeschlossen werden konnten, wie sie von der Gemeindeversammlung bewilligt wurden. Er leitet nun über zum Informationstraktandum zu den Legislaturzielen 2016 – 2021, welche vom Gemeinderat in einer ersten Klausurtagung im Sommer 2016 erarbeitet und im Herbst verabschiedet wurden.

### Traktandum 4: Legislaturziele 2016-2021

Die Damen und Herren Gemeinderäte stellen den Anwesenden heute kurz ihre Ziele für die Legislatur 2016 – 2021 vor.

<p><b>Ressort Präsidiales und Verwaltung (Zuständig: Hans Jörg Liechti)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiterentwicklung</li> <li>• Überprüfung der Mitgliedschaft in Gemeindeverbänden</li> <li>• Tariffreglement oder RL für Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung</li> <li>• Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts</li> <li>• Archivierung neu ordnen</li> <li>• Definition von Submissionsrichtlinien</li> <li>• Bevölkerungsumfrage</li> <li>• Vorbereitung Legislatur 2021 - 2026</li> </ul>
<p><b>Ressort Finanzen, Informatik, Versicherungen (Zuständig: Hans Jörg Liechti)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik: Die Hardware der Gemeindeverwaltung wird ersetzt</li> <li>• Rechnungslegung: HRM2 eingeführt</li> <li>• Versicherungen: Das Versicherungsportfolio und eine Zusammenarbeit mit Broker oder Versicherungspartner wird geprüft</li> <li>• Überprüfen und Überarbeiten der finanziellen Berichterstattung (Botschaften / Berichte / Folien)</li> <li>• Gebühren / Reglemente</li> <li>• Vertragsmanagement aufbauen, Verträge mit Dritten prüfen</li> </ul>
<p><b>Strassen, Verkehr, ARA, Wasser, LW, ÖV (Zuständig: Gerhard Lehmann)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werterhaltung und gezielten Ausbau der technischen Infrastruktur sicherstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Strassen</li> <li>b) Wasser</li> <li>c) ARA</li> </ul> </li> <li>• Verkehrssicherheitsmassnahmen umsetzen</li> <li>• Maschinen- und Fuhrpark des Werkhofs zeitgemäss halten</li> <li>• Reglemente anpassen</li> <li>• GEP- Massnahmen fort- und umsetzen: Einführung Trennsystem in der Albligen-, Dorf- Oberdorfstrasse nach Moos</li> <li>• Erschliessen von neuen Wasserquellen und eines Wasserverbands «Untere Sense» prüfen</li> <li>• Aufgabenüberprüfung Werkhof</li> </ul>
<p><b>Ressort Bauwesen, Ortsplanung (Zuständig: Markus Riedo)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasche und kompetente Bearbeitung von Baugesuchen, Vorgesuchen und Anfragen sicherstellen (Beratung). Umsetzung neuer Gesetze/Vorgaben.</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Massnahmen zur Sauberwasserversickerung durchsetzen (Retention Meteorwasser)</li> <li>▪ Bau- und Schlusskontrollen konsequent durchführen</li> <li>▪ Reglement über Verwaltungsgebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen erneuern</li> <li>▪ Überprüfung des Bau- und Planungsreglements der Gemeinde Ueberstorf vom 29.11.2011</li> <li>▪ Die Gemeinde passt ihre Ortsplanung optimal an die neue geltende Gesetzgebung von Bund und Kanton an</li> <li>▪ Umzonung für das Pflegezentrum Schlossmatte abschliessen</li> </ul>
<p>Ressort Liegenschaften, Sportinfrastruktur, Volkswirtschaft, Friedhof (Zuständig: Bruno Riedo)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung einer Immobilienstrategie / Mehrjahresplanung sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen</li> <li>▪ Teilsanierung alte Turnhalle (Spielhalle)</li> <li>▪ Aufwertung / Anpassung der Umgebung alte Turnhalle / Schulhaus</li> <li>▪ Reglemente überarbeiten</li> <li>▪ Richtlinien überarbeiten</li> <li>▪ Volkswirtschaft</li> </ul>
<p>Ressort Öffentliche Sicherheit, Umwelt, Energie, Rechtsaufsicht, Bürgerwesen, Hundewesen (Zuständig: Jean-Pierre Boillat)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überarbeitung Abfallreglement</li> <li>▪ Energiestadt Sense validieren für Gemeinde</li> <li>▪ Überarbeitung Feuerwehrrreglement</li> <li>▪ Überarbeitung Hundereglement</li> <li>▪ Sanierung Schiessstände Chrache und Breiteli</li> <li>▪ Überprüfung der Verträge mit Dritten innerhalb Ressort</li> <li>▪ Öffentliche Ordnung und Sicherheit sicherstellen</li> <li>▪ GFO Untere Sense: Umsetzung, Besetzung</li> </ul>
<p>Ressort Gesundheit, Soziales, Familien (Zuständig: Diana Schmutz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation des regionalen Sozialdienstes Sense- Unterland</li> <li>▪ Projekt Socius</li> <li>▪ Familienergänzende Tagesbetreuung</li> <li>▪ Altersleitbild Ueberstorf</li> <li>▪ Pflegezentrum Ueberstorf / Altersgerechtes Wohnen</li> <li>▪ "Aktivitäten Gesundheitsvorsorge"</li> </ul>
<p>Ressort Schule, Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Jugend, Bibliothek (Zuständig: Anne Buri Geissbühler)</p> <p>Schule / Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulreglement erstellen und einführen</li> <li>▪ vom Übergangs- zum definitiven Elternrat</li> <li>▪ Ausserschulischer Musikunterricht: Reglement überarbeiten</li> <li>▪ Schultransporte sicherstellen</li> </ul> <p>Kultur/ Freizeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kultur-Anlässe in Zusammenarbeit mit Dritten unterstützen</li> <li>▪ Adventsfenster, Ferienpass, Jungbürgerfeier, Neuzuzüger-Apéro, Bundesfeier, Familienkalender</li> </ul> <p>Sport / Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Austausch mit den Präsidenten aller Vereinen</li> <li>▪ Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche dokumentieren</li> </ul> <p>Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung und Zusammenarbeit mit Schule; moderater Ausbau des Angebots</li> <li>▪ Organisation von Märlistunden und Lesungen unterstützen</li> </ul> <p>Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendraum: Konzept überarbeiten; Ziel: Transparenz</li> </ul>

## Traktandum 5: Verschiedenes

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass der Gemeinderat heute noch kurz zu zwei Themen informieren will. Er gibt hierzu an das Wort an die zuständigen Ressortchefs Bruno Riedo und Jean Pierre Boillat.

### a) Stand der Arbeiten betreffend Alter Turnhalle und Umgebung Schulhaus.

Gemeinderat Bruno Riedo blickt eingangs kurz auf die Schritte zurück, die seit der GV im September 2015 unternommen wurden. Er informiert, dass Gemeinderat und Liegenschaftskommission intensiv am Thema gearbeitet haben. An der Sitzung vom 21.11.2016 wurden nun die Projektziele festgelegt:

- Die Teilsanierung alte Turnhalle soll die Gebäudenutzung in Form einer Sporthalle für 15 weitere Jahre verlängern.
- Die Projektkosten liegen bei ca. 1 Mio. CHF.
- Zwei Planungskommissionen werden eingesetzt.
- Mit dem vorliegenden Vorgehen werden alle Optionen für die Zukunft unserer Hallen und Mehrzweckanlagen offengehalten.

Die beiden Planungskommissionen setzen sich wie folgt zusammen:

1. Planungskommission „Alte Turnhalle“: Bruno Riedo, Gemeinderat, Vorsitz / Anne Buri Geissbühler, Gemeinderätin, Stv. / Andreas Jungo, Schulleiter / Roman Jungo, Liegenschaftskommission / Patrick Lanz, Liegenschaftskommission / Kaspar Aeberhard, Leiter TD (Protokoll)
2. Planungskommission „Umgebung“: Bruno Riedo, Gemeinderat, Vorsitz / Anne Buri Geissbühler, Gemeinderätin, Stv. / Pia Ambord, Liegenschaftskommission / Andreas Jungo, Schulleiter / Roman Jungo, Liegenschaftskommission / Toni Kammermann, Liegenschaftskommission / Kaspar Aeberhard, Leiter TD (Protokoll). In dieser Gruppe sollen Themen wie Haltestelle Schulbus, Sicherheit für die Kinder, Anpassung der Wege usw. angegangen werden.

Der Terminplan ist wie folgt vorgesehen:

- Dezember 2016: Einsetzung der Planungskommissionen durch GR
- Mai/Dez. 2017: Gesamtkreditantrag an GV
- anschliessend: Einsetzen der Baukommission
- Sommer 2017/18: Minimalsanierung alte Turnhalle
- Sommer 2018: Umgebungsgestaltung Schule

Gemeinderat Riedo erklärt abschliessend, dass er möglichst rasch mit einem Traktandum vor die Gemeindeversammlung treten möchte (Ziel ist Mai 2017) - dies ist aber ambitioniert. Die Arbeiten müssen dann jeweils während den Schul-Sommerferien ausgeführt werden.

### b) Kehrrichtentsorgung: Anpassungen per 1.7.2016

Gemeinderat Jean Pierre Boillat informiert über anstehende Anpassungen im Bereich der Kehrrichtentsorgung. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem 1.2.2017 nur noch Marken anstelle von Kehrrichtsäcken zu verkaufen. Ein Hauptgrund für diese Umstellung ist, dass bei Kehrrichtsäcken immer eine relativ grosse Mindestbestellmenge eingekauft werden muss. Dadurch ergibt sich eine lange Lagerhaltung, was die Qualität der Säcke beeinträchtigt. Die Umstellung auf Marken ist sicher für 3 Jahre vorgesehen – bis zum Ablauf dieser Frist soll eine Auslegeordnung und ein neues Reglement erstellt werden. Das Angebot heute und in Zukunft gibt die folgende Tabelle wieder:

Volumen (Liter)	Säcke	Marken	Preis pro Stk. heute	Verbrauch 2015 (in Stk)	Angebot ab 1.2.2017	Preis pro Stk. ab 1.2.2017
17	Rollen à 10	-	2.00	2'400	Marken	1.50
35	Rollen à 10	-	3.00	25'800	Marken*	3.00
60	Rollen à 10	Blatt mit 6	5.00	2'880	Marken	5.00
100	-	Bündel à 10	9.00	1'630	Marken	9.00
800	-	Bündel à 10	56.00	310	Marken	56.00

\* auch Säcke bis Ende Lagerhaltung

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt den beiden Gemeinderäten für ihre Ausführungen. Er lädt die Anwesenden nun ein, Fragen zu stellen oder Anmerkungen einzubringen.

**Wortbegehren:**

- Gemeinderätin Diana Schmutz dankt Frau Renate Bürgi, Frau Marie Christine Geissbühler und Herrn Hans Brülhart für die Besuche, welche sie im Namen der Gemeinde bei den 28 betagten und behinderten Personen unserer Gemeinde, die in Institutionen leben, durchführen.

**Abschlussworte:**

Da keine Wortbegehren der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger festzustellen sind, kommt Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti zum Schluss und dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Er dankt seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. Der Legislaturwechsel hat Änderungen mit sich gebracht, aber die Zusammenarbeit läuft bereits gut. Hans Jörg Liechti dankt auch den neu formierten Kommissionen, die ihre Arbeit aufgenommen haben. Ein spezielles Merci geht an das Personal der Gemeindeverwaltung, welches nach einem Legislaturwechsel doch einiges zu leisten hat. Gedankt wird auch den Verantwortlichen der Schule für die geleistete Arbeit zugunsten der Kinder und Eltern. Den Bürgerinnen und Bürgern dankt der Gemeindepräsident für das Interesse an der Gemeinde Ueberstorf und auch für das pünktliche Überweisen der Steuern.

Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünscht Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Anwesenden alles Gute und lädt zur nächsten Gemeindeversammlung am 10. Mai 2017 ein. Hierbei informiert er, dass diese Versammlung noch in der Aula oder in der Mehrzweckhalle stattfindet. Die Dezember-Versammlung sollte dann wieder im „Schlüssel-Saal“ durchgeführt werden können. Nach dem Umbau wird dieser Ende Sommer 2017 wieder in Betrieb genommen. Gemeindepräsident Liechti dankt der Raiffeisenbank und der Firma Bulliard Immobilien für ihr grosses Engagement, welches dazu geführt hat, dass der „Schlüssel“ auch weiterhin zu Ueberstorf gehören darf.

**Schluss der Versammlung um 22.05 Uhr.**

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: